

„Kartellrechtsdurchsetzung durch Schiedsgerichte“

Präsentation der Studienarbeiten im SPB 8 bei Oppenländer in Stuttgart

Vom 16. bis 17. November 2025 konnten die Seminarteilnehmenden insbesondere des Schwerpunktbereichs 8 „Wettbewerb und Regulierung“ ihre Studienarbeiten bei Oppenländer in Stuttgart präsentieren.

Das Seminar in Stuttgart unter der Leitung von Professor Dr. Florian Bien begann am Sonntag, den 16. November 2025, mit einem gemeinsamen Abendessen in der „Roten Kapelle“ (Feuersee) auf Einladung der Kanzlei Oppenländer. Hierbei hatten die Studierenden als auch die Promovierenden die Gelegenheiten, sich mit den Anwältinnen und Anwälten von Oppenländer zu vernetzen und sich über den Arbeitsalltag von Volljuristinnen und Volljuristen in einer Großkanzlei informieren.

Am Montag, den 17. November, starteten die Studierenden und der Lehrstuhl Bien mit einer kleinen Stärkung in den Tag. Kurz darauf begannen die Vorträge zu den einzelnen Seminartemen. Diese orientierten sich am Oberthema „Kartellrechtsdurchsetzung durch Schiedsgerichte“, doch bot jedes Thema für sich reichlich Diskussionsstoff. Die OPPENLÄNDER-Anwältinnen und Anwälten ermöglichten durch ihre wertvolle Praxiserfahrung einen besonderen interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Zu den in den Referaten behandelten Themen gehörten etwa „Ordre public Normen des deutschen und europäischen Kartellrechts“, „Der Einfluss des kartellbehördlichen auf das schiedsgerichtliche Verfahren“ oder „Die Zusammenarbeit zwischen Kartellbehörden und Schiedsgerichten“ oder „Die Schiedsgerichtliche Streitbeilegung im Verhältnis zwischen Kartellbehörden und Unternehmen am Beispiel des US-amerikanischen Fusionskontrollverfahrens in der Sache Novelis Inc. / Aleris Corporation“.

In den Pausen konnte sich die Würzburger Delegation mit kleinen Snacks stärken; gegen Mittag wurde zu einem gemeinsamen Buffet übergegangen. Zum Abschluss der gelungenen Präsentation lud OPPENLÄNDER zu einem kleinen Sektempfang.

Das Seminar war in jeder Hinsicht ein Erfolg: Die Würzburger Studierenden durften ihre Studienarbeiten nicht nur ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie dem Lehrstuhl Bien präsentieren, sondern auch den erfahrenen Anwältinnen und Anwälten von OPPENLÄNDER. Gleichzeitig konnte OPPENLÄNDER ihre Expertise in den Bereichen den Kartellrechts und Schiedsverfahrensrechts darstellen und den Kartellrechtlerinnen und Kartellrechtlern von morgen ihre Sozietät vorstellen.

Vielen Dank an OPPENLÄNDER, insbesondere an Herrn RA Dr. Ulrich Klumpp, und Professor Dr. Florian Bien für die gesamte Organisation des Seminars und den gelungenen Abschluss in Stuttgart.

Emin Mustafi und Max Schneider

